



Packungsbeilage Nr. 6520 / 2019

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln

(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	SC Suspensionskonzentrat
Wirkstoffgehalt:	41.2 % Mepaniprim (440 g/l)
IUPAC-Name:	N-(4-methyl-6-prop-1-ynylpyrimidin-2-yl)aniline

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schaderegger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Beerenbau			
Brombeere, Himbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3, 4, 5, 6
Erdbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 4, 5, 6, 7, 8
Obstbau			
Kernobst	Blüten- und Zweigdürre, Kelchfäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0.03 % Aufwandmenge: 0.48 l/ha Anwendung: Während der Blüte.	2, 9, 10, 11
Kernobst	Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Anwendung: Ab Stadium BBCH 56 (Mausohr) bis abgehende Blüte.	2, 9, 10, 11
Weinbau			
Reben	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.2 l/ha	1, 2, 5, 12
Gemüsebau			
Bohnen mit Hülsen	<i>Botrytis</i> spp., <i>Sclerotinia</i> -Fäule	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: Vor Blütebeginn., 1-2 Behandlungen.	5, 6, 8

Knoblauch, Schalotten, Zwiebeln	Blattbotrytis der Zwiebel, Zwiebelhalsfäule	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 5, 6, 8
Zierpflanzen			
Blumenkulturen und Grünpflanzen	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration: 0.1 % Anwendung: Vorbeugend.	1, 5, 6, 8
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Rosen	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration: 0.1 % Anwendung: Vorbeugend.	1, 2, 5, 6

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
- 3 Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha.
- 4 Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.
- 7 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².
- 9 Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.
- 10 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.
- 11 Nur in Tankmischung mit Captan-S WG (0.1%, 1.6 kg/ha) oder Delan WG (0.03%, 480 g/ha).
- 12 Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 2 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
- 5 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
- 6 Nach Abschluss der Behandlungszeit: Gewächshaus vor dem Wiederbetreten gründlich lüften.
- 8 Beim Ansetzen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen. Beim Ausbringen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe zu tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.